## Szenengraphen für interaktive 3D-Anwendungen am Beispiel X3DOM



Visual Computing
Winter Semester 2023-2024

#### Prof. Dr. A. Kuijper

Mathematical and Applied Visual Computing (MAVC)
Graphisch-Interaktive Systeme (GRIS)
Fraunhofer IGD
Fraunhoferstrasse 5
D - 64283 Darmstadt

E-Mail: office@gris.tu-darmstadt.de <a href="http://www.gris.tu-darmstadt.de">http://www.gris.tu-darmstadt.de</a>

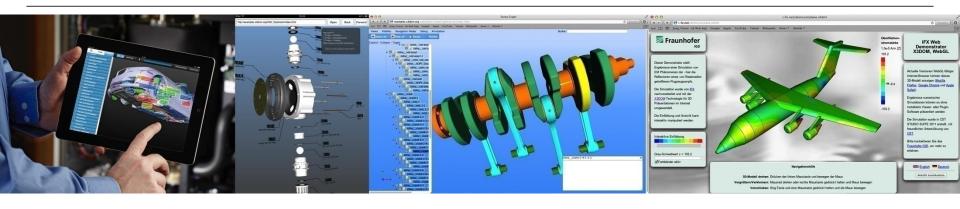
### Semesterplan

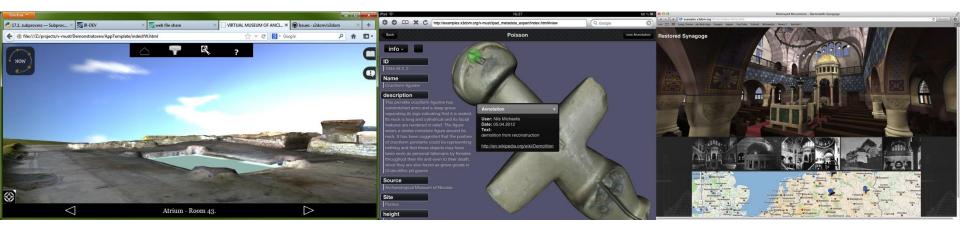


Datum	VIRTUELL	
20. Okt	Einführung + Visual Computing  Bildver- arbeitung   Datenmodelle und modell- und modell-	
27. Okt		ulation
03. Nov	Objekterkennung und Bayes Interaktion Erfassung Modellbildung	
10. Nov	Fourier Theorie	
17. Nov	Bilder  Physikalische, natürliche und soziale Vorgänge	
24. Nov	Bildverarbeitung	REAL
01. Dez	Grafikpipeline & Eingabemodalitäten & VR+AR	
08. Dez	Transformationen & 2D/3D Ausgabe	
15. Dez	3D-Visualisierung	
12. Jan	X3D – 3D in HTML	
19. Jan	Informationsvisualisierung	
26. Jan	User Interfaces + Multimedia Retrieval	
02. Feb	Farbe	
09. Feb	Biometrie (?)	

# Motivation: Anwendungen der 3D-Computergrafik







### Motivation: Anwendungen der 3D-Computergrafik

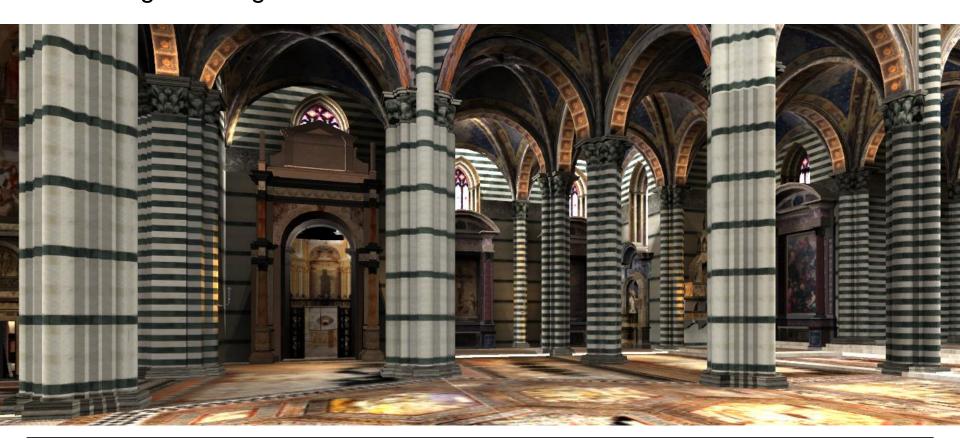


- 3D-Computergrafik ist bereits integraler Bestandteil vieler Anwendungen
- Technische Herausforderungen:
  - Effizienz der 3D-Anwendungen (Große Datenvolumen, Spiele, ...)
  - Portabilität (z.B. für Desktop- und Mobilgeräte)
- Weitere Herausforderungen:
  - Nahtlose Integration von 3D-Grafik in bestehende Anwendungen
  - Vereinfachung und Vereinheitlichung der Entwicklungsarbeit
    - → Wir beschäftigen uns mit den letzten Punkten!





• Die Bildgenerierung (Rendering) zur Dars ☐ Ilung einer 3D-Szene benötigt vielfältige Informationen über die Szene – z.B.?





- Benötigte Informationen für das Rendering einer 3D-Szene:
  - Objekt-**Geometrie** (z.B. für eine Säule)
  - Transformationen (z.B. für die Positionierung einzelner Säulen)
  - Materialien (Welche Farbe hat ein Objekt? Textur-Bilder?)
  - Kameras (Vordefinierte Ansichten, Kontrolle der Kamera, ...)
  - Lichter (Versch. Arten von Lichtquellen, Farben, ...)
  - Spezial-Effekte (Nebel, Schatten, Skyboxes, ...)
  - ...





- Komplexe Beziehungen zwischen Daten einer Szenen z.B.:
  - Versch. Objekte verwenden das gleiche Material (Farbe, Textur)
  - Das gleiche Objekt wird an mehreren Orten instanziiert
  - Transformationshierarchie, Gruppieren von Objekten

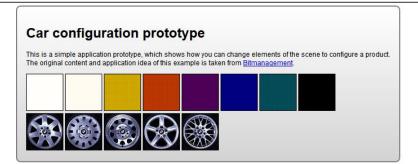
• ...

→ **Szenengraphen** strukturieren diese Information!



### Weiteres Beispiel / Demonstration: Auto-Konfigurator





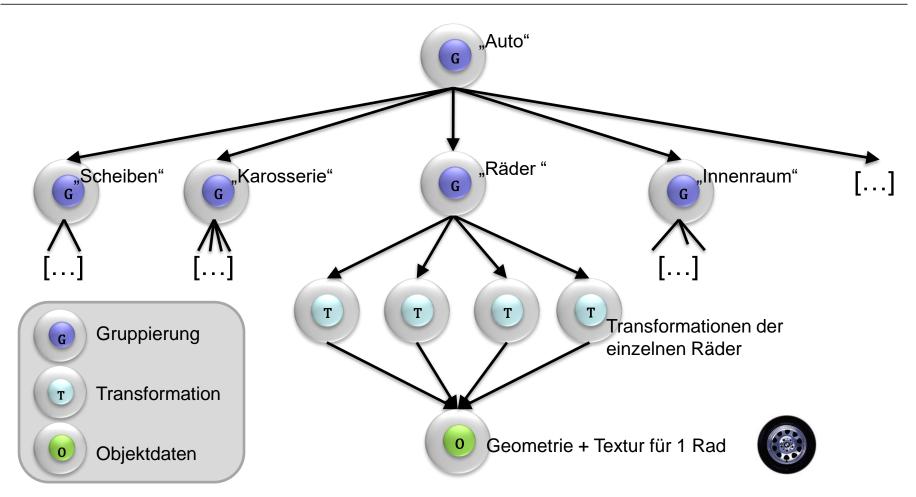




- Wie kann diese Beispielszene strukturiert werden?
  - Das Auto ist ein Objekt, welches aus vielen Einzelteilen besteht
  - Verschiedene Gruppen von Teilen (z.B. Karossiere-Teile, Scheiben, Räder) verwenden das gleiche Material / die gleiche Textur
  - Alle Räder verwenden die identische Geometrie







Ein (vereinfachter) Beispiel-Szenengraph für unser Auto





- Szenengraph ist ein gerichteter, azyklischer Graph
  - Engl.: Directed Acyclic Graph (DAG)
  - Gerichtet: Jede Kante hat eine Richtung
  - Azyklisch: Es gibt keine Zyklen ("Rundwege") im Graph
  - Zusätzlich: Szenengraph hat einen Wurzelnkoten
  - Unterschied zu Bäumen: Mehrere Elternknoten möglich (Ausnahme: Wurzel)





- Durchlaufen ("Traversierung") des Szenengraphs zum Rendering
  - Anwendung startet an der Wurzel
    - Jeder Kindknoten wird rekursiv abgearbeitet ("traversiert")
  - Wenn der gesamte Graph traversiert wurde, ist das Bild fertig!
    - (Daher: keine Zyklen im Szenengraph erlaubt)
  - Konkrete Operationen während der Traversierung hängen vom Typ des jeweiligen Knotens ab (Beispiel: Nächste Folie)
  - Während der Traversierung: Update verschiedener Zustände
    - Z.B. Transformationsmatrix ("Current Transformation Matrix", **CTM**)





Beispiel-Operationen für unsere Beispiel-Knotentypen:



- Gruppierung: Prüfe, ob aktuelle Gruppe eingeschaltet ist
  - Falls Ja: Traversiere Kindknoten, Sonst: Tue nichts



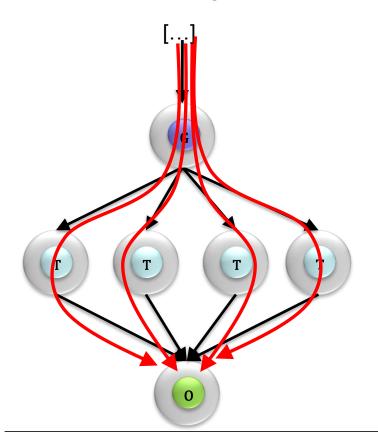
- Transformation: Anwendung einer Transformationsmatrix M
  - CTM f
    ür die Kindknoten ist Produkt der CTM mit M



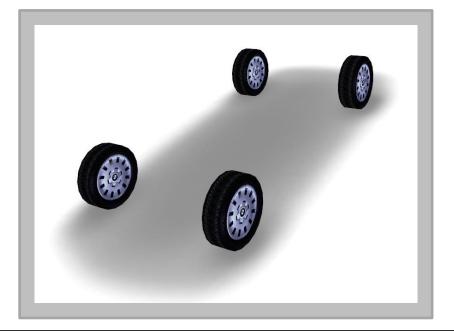
- Objektdaten: Zeichne Objekt
  - Verwende dabei die CTM



- Beispiel: Zeichnen der Räder durch Traversierung des Graphen
  - Anpassung der CTM durch die Transformations-Knoten



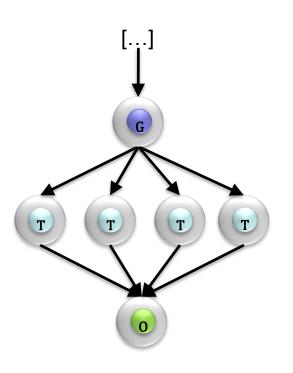
#### Ergebnisbild:







Vorteile des Szenengraph-Konzeptes:



- Wiederverwendbarkeit der Objektdaten (z.B. leichtes Austauschen der Felgen)
- Semantische Gruppierung der Objektdaten (z.B. einfaches Ein- / Ausblenden aller Räder)
- Transformationshierarchie ermöglicht
   Transformation von kompletten Gruppen,
   ohne diese explizit ändern zu müssen
   (z.B.: Transformation des gesamten Autos)







- X3DOM = Deklarative Szenengraph-API auf Basis von X3D im DOM
  - Deklarativ: Szenegraph wird durch strukturiertes Textformat (z.B. XML) beschrieben (vergleichbar z.B. zu HTML)
  - X3D: Szenengraphen-Standard
    - XML-basiert, Nachfolger von VRML (nächste Folie)
    - Benötigt traditionell sog. X3D-Player (spezielle Anwendung)
  - DOM: HTML Document Object Model
    - Dokumenten-Baumstruktur und API in HTML / Javascript





- Hintergrund: Geschichte der Standards VRML und X3D
  - VRML (Virtual Reality Modeling Language)
    - 1994 entwickeltes Konzept f
      ür Virtual Reality (VR) im WWW
    - Konzept stark angelehnt an OpenInventor, aber deklarativ
    - 1997 Veröffentlichung von VRML 2.0 (auch: VRML97)
  - X3D (Extensible 3D)
    - Erlaubt XML, Binary XML oder VRML Encoding
    - Verschiedene neue Nodes
    - Profile (Gruppen von Nodes) für diverse Anwendungsfelder (z.B.: CAD, Geospatial, Humanoid Animation, ...)





- Einige Dokumentations-Ressourcen zu X3D
  - Buch: X3D: Extensible 3D Graphics for Web Authors
    - Gesamtüberblick, von Autoren des Standards



Goals, motivation and student background

- Online-Kurs von Don Brutzman (NPS)
  - https://www.movesinstitute.org/Video/Courses/X3dForWebAut hors/X3dForWebAuthorsVideo.html
  - Folien ebenfalls online
- http://www.web3d.org/realtime-3d/
  - Zahlreiche weitere Links zu Dokumentation und Beispielen



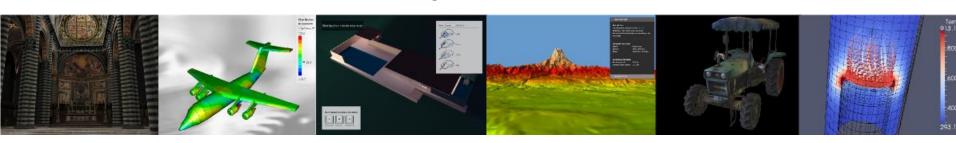


- 2009: Vorstellung von X3DOM
  - Integration von X3D in (X)HTML
    - verwendet X3D in XML Encoding
    - Anpassung einzelner X3D-Konzepte für die Browser-Umgebung (z.B. HTML Mouse Events auf 3D-Objekten)
    - Definiert HTML-Profil (Untermenge von Nodes) für X3D
- X3D / X3DOM bislang von keinem Browser nativ implementiert
  - Daher: "Polyfill"-Layer, Anwendunslogik in JavaScript
  - Verschiedene Rendering-Backends:
     X3D Browser-Plugin, Flash/Stage3D oder WebGL





- Wichtige Links zu X3DOM
  - Dokumentations-Portal: <a href="http://doc.x3dom.org/">http://doc.x3dom.org/</a>
    - Getting Started Guide
    - Umfassende Tutorials
    - Dokumentation sämtlicher verfügbarer Nodes
  - Beispiel-Portal: <a href="http://examples.x3dom.org/">http://examples.x3dom.org/</a>
    - Zahlreiche Anwendungsbeispiele



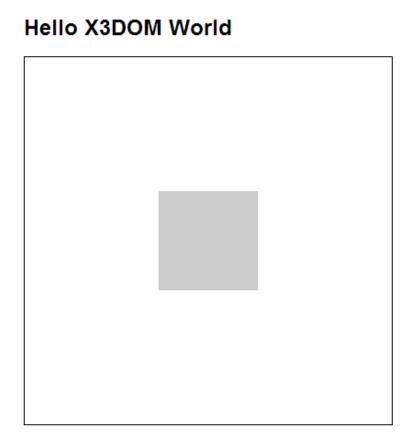




```
k!DOCTYPE html >
<html >
                                                             Einbinden der Javascript-
    <head>
            <link rel='stylesheet' type='text/css'</pre>
                                                              Library ("Polyfill")
                  href='http://www.x3dom.org/x3dom/release/x3dom.c
            <script type='text/javascript'</pre>
                   src='http://www.x3dom.org/x3dom/release/x3dom.js'></script>
    </head>
    <body>
        <h1>Hello X3DOM World</h1>
            <x3d width='400px' height='400px'>
                <scene>
                   <shape>
                         <appearance>
                             <material></material>
                         </appearance>
                         <box></box>
                                           Definition der X3D-Szene in HTML
                   </shape>
                </scene>
                                           (Achtung: z.Zt. Keine self-closing tags möglich,
            </x3d>
                                           daher nicht 100% identisch mit X3D in XML)
    </body>
</html>
```



Hello, X3DOM





Hello, X3DOM – Wie ist die Szene aufgebaut?

```
<x3d width='400px'
                      height='400px'>
                         Deklaration des X3D-Kontext
    <scene>
                         (Elemente "X3D" und "Scene")
        <shape>
            <appearance>
                 <material></material>
                             Definition der eigentlichen
            </appearance>
                             Szeneninhalte
            <box></box>
                             (Elemente = "Nodes")
         </shape>
    </scene>
                 Deklaration des X3D-Kontext
                 (Elemente "X3D" und "Scene")
</x3d>
```



Hello, X3DOM – Wie ist die Szene aufgebaut?

```
<shape>
     <appearance>
         <material></material>
     </appearance>
     <box></box>
</shape>
```



- Einzelne Knoten der Beispielszene
  - Shape: Definiert ein zeichenbares Objekt
    - Shape = Appearance plus Geometry
  - Appearance: "Erscheinungsbild" eines Objektes
    - Enthält Informationen über Materialfarbe, Texturen, ...
  - Material: Definiert Materialeigenschaften gem. Phong-Modell
  - Box: Spezieller Geometry-Knoten
    - Definiert Geometrie einer einfachen Box



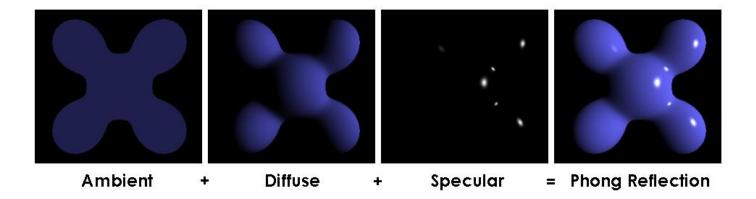


- Beispiel: Definition eines Materials mit den Default-Werten
  - Äquivalent zu <material></material>

```
<material
ambientIntensity='0.2' diffuseColor='0.8
0.8 0.8' emissiveColor='0 0 0'
shininess='0.2' specularColor='0 0 0'
transparency='0'>
</material>
```



 Materialeigenschaften modelliert gemäß Phong-Modell (→ Vorlesung Grafikpipeline)



- Beispiel:
  - Veränderung der diffusen Farbe unserer Box auf rot
  - Hinzufügen eines weißen Specular-Anteils





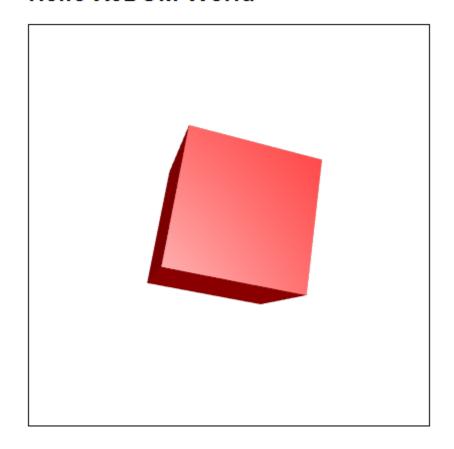
- Beispiel:
  - Veränderung der diffusen Farbe unserer Box auf rot
  - Hinzufügen eines weißen Specular-Anteils



### Szenegraphen-API am Beispiel X3DOM: Demonstration



#### Hello X3DOM World





- Kann man auch komplexere Objekte als eine Box zeichnen?
  - Spezielle Geometrie-Knoten wie Box, Sphere, Cone
  - Allgemeine Definition von 3D-Objekten über Polygone
  - Z.B.: IndexedTriangleSet-Knoten

```
<indexedtriangleset index='0 1 2 0 2 3 0 3 ...'>
        <coordinate point='0.49 1.31 0.58 ...'></coordinate>
        <normal vector='0.70 -0.22 0.67 ...'></normal>
</indexedtriangleset>
```





```
<indexedtriangleset index='0 1 2 0 2 3 0 3 ...'>
        <coordinate point='0.49 1.31 0.58 ...'></coordinate>
        <normal vector='0.70 -0.22 0.67 ...'></normal>
</indexedtriangleset>
```

#### Hello X3DOM World







```
<indexedtriangleset index='0 1 2 0 2 3 0 3 ...'>
        <coordinate point='0.49 1.31 0.58 ...'></coordinate>
        <normal vector='0.70 -0.22 0.67 ...'></normal>
</indexedtriangleset >
```

- Definition der 3D-Daten im DOM problematisch für große Modelle
  - Lange Ladezeiten, unübersichtlich, schwer zu editieren
- Lösung: Auslagern der 3D-Daten in externe Binärdateien
  - Prinzip analog zu Bildern in HTML (<img src='foo.png'>)
  - Mehr dazu z.B. unter <a href="http://www.x3dom.org/pop/">http://www.x3dom.org/src/</a>, sowie in diversen Web3D-Papers
- Hier: der Einfachheit halber Verwendung von IndexedTriangleSet



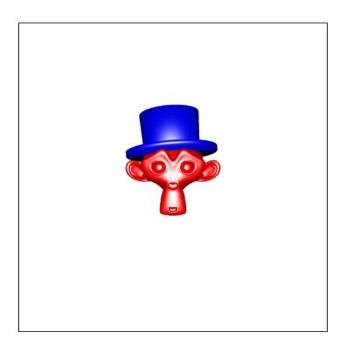


- Transformation von Objekten?
  - Transform-Knoten
    - erlaubt Translation, Rotation, Skalierung und Scherung (s. Vorlesung zu Transformationen)
  - Schachteln von Transform-Knoten erlaubt Aufbau einer
     Transformationshierarchie
  - Beispiel: Suzanne mit Hut (nächste Folie)





- 2 **Shape**-Knoten (Suzanne + rotes Material, Hut + blaues Material)
  - Group-Knoten fasst alles zu einem neuem Objekt zusammen
  - Transform-Knoten verschiebt Hut

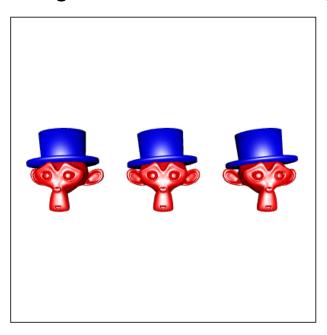




- Frage: Wie kann ich mehrere Instanzen zeichnen?
  - So wie in unserem Beispiel mit den Rädern des Autos

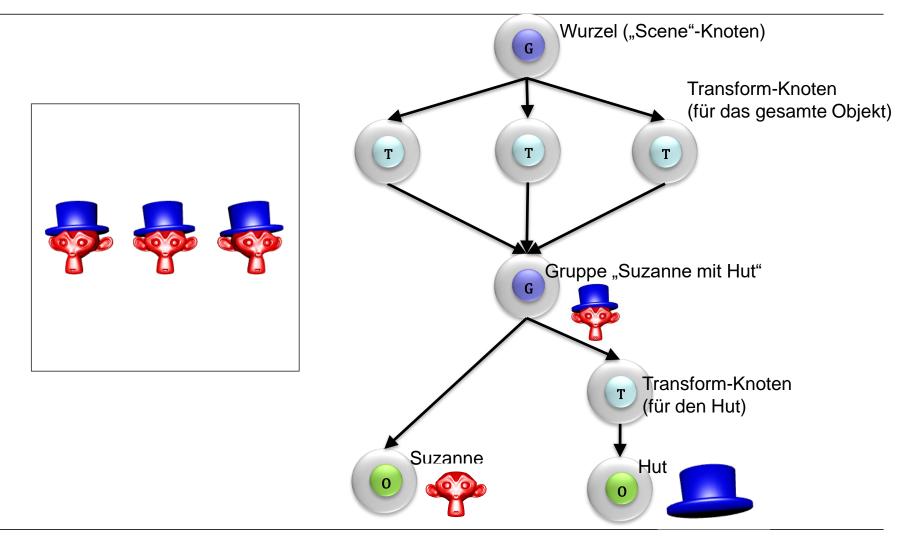


- Ich möchte das Objekt nur einmal definieren!
- Anwendung der anfangs diskutierten Szenengraph-Konzepte



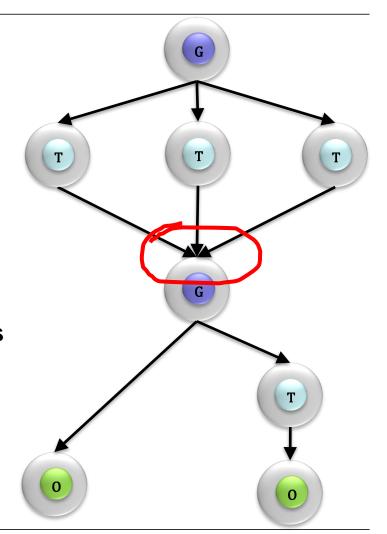








- Problem bei der Realisierung X3DOM (d.h. mittels HTML):
  - HTML-Elemente haben immer nur ein einziges Elternelement
  - HTML DOM ist ein Baum, kein Graph!
  - Wie k\u00f6nnen wir damit trotzdem unseren Szenengraphen umsetzen?
- Lösung: X3D definiert DEF/USE-Mechanismus
  - Definition eines Knotens mittels DEF='...'
  - Wiederverwendung mit anderem Elternknoten durch Platzhalter-Kindknoten mit Verweis USE='...'







```
<group DEF='SUZANNE_WITH_HAT'>
</group>
<transform translation='-3.5 0 0'>
  <group USE='SUZANNE_WITH_HAT'></group>
</transform>
<transform translation='3.5 0 0'>
  <group USE='SUZANNE_WITH_HAT'></group>
</transform>
```



- X3DOM nächste Schritte
- F
- Viewpoint-Knoten zur Definition einer Kameraposition
- DirectionalLight-Knoten für einfache, direktionale Beleuchtung
- ImageTexture-Knoten zur Einbindung von Texturbildern
- ...
- Tipps
  - X3D-Tutorials anschauen / X3D-Buch lesen
  - Tutorials auf <a href="http://doc.x3dom.org/">http://doc.x3dom.org/</a>
  - Online-Beispielanwendungen anschauen (HTML-Quellcode)
  - Übung zur Vorlesung ©



#### Zusammenfassung



- Szenengraphen helfen uns, die 3D-Szenendaten zu strukturieren
- Ein Szenengraph ist ein gerichteter, azyklischer Graph (DAG)
  - Wiederverwendbarkeit von Knoten
  - Semantische Gruppierung
  - Transformationshierarchien
- X3DOM ist ein deklarativer 3D-Szenengraph in HTML
  - Basiert auf X3D, einem Szenengraphen-Standard
  - Knoten als HTML DOM-Elemente
  - DEF/USE zur Realisierung von Graphenstrukturen





### Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

